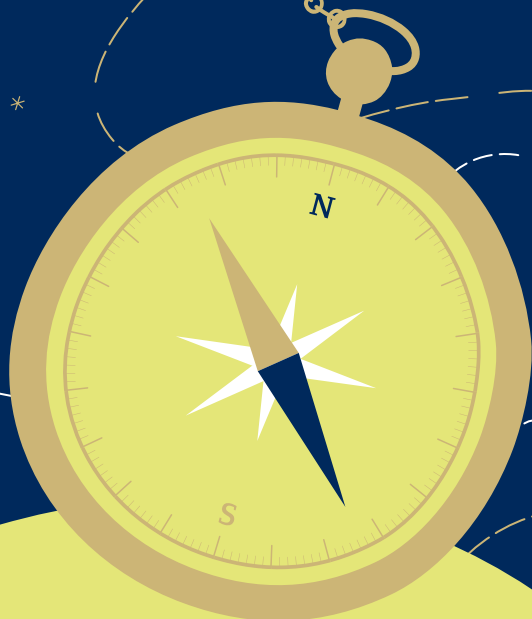


The headline 'Sicher voraus.' is written in a bold, dark blue sans-serif font. The word 'Sicher' is contained within a large, solid yellow circle, while 'voraus.' follows to its right. The entire headline is set against a dark blue background with decorative dashed white lines and a small yellow circle.

Sicher voraus.



Aktionärsinformationen

Freitag, 25. April 2014	51. ordentliche Generalversammlung
Montag, 5. Mai 2014	Dividendenzahlung
Donnerstag, 15. Mai 2014	Investorentag
Dienstag, 26. August 2014	Roundtable, Halbjahreszahlen 2014

Stammdaten zur Aktie

Inhaberaktien, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)

Symbol	SIX VPB
Bloomberg Ticker	VPB SW
Reuters Ticker	VPB.S
Valorennummer	1073721
ISIN	LI0010737216
Sedol-Nummer	5968006 CH

Impressum

Media & Investor Relations

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Tanja Muster - Leiterin Group Communications & Marketing
Aeulestrasse 6 - LI-9490 Vaduz - Tel +423 235 67 62 - Fax +423 235 77 55
corporate.communications@vpbank.com - www.vpbank.com

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Eine leichte wirtschaftliche Erholung, Unterstützungsmassnahmen der Notenbanken und ein sehr tiefes Zinsniveau sind die wesentlichen Faktoren, welche die Wirtschaft im Jahr 2013 geprägt haben. In diesem Umfeld hatte sich die VP Bank zu bewähren.

Jahresergebnis

Die VP Bank Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2013 einen Konzerngewinn von CHF 38.7 Mio. aus. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von CHF 47.2 Mio. erwirtschaftet, der im Wesentlichen Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat bei der Pensionskasse sowie auf die vorzeitige Anwendung des überarbeiteten Standard IAS 19 von CHF 22.8 Mio. beinhaltetete. Im Vergleich zum bereinigten Vorjahresgewinn von CHF 24.4 Mio. konnte die VP Bank den Konzerngewinn 2013 deutlich steigern.

Stabil entwickelte sich 2013 mit CHF 888.7 Mio. das Konzern-eigenkapital. Während die VP Bank 2013 die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 5.3 Prozent auf CHF 11.2 Mrd. erhöhen konnte, sank der Geschäftsaufwand – dank strikter Kostendisziplin – gegenüber dem um Einmaleffekte bereinigten Vorjahreswert um 1.5 Prozent auf CHF 168.0 Mio. Die VP Bank konnte somit auch 2013 Einsparungen beim Sach- und Personalaufwand erzielen.

Erfreulich ist die Zunahme der betreuten Kundenvermögen: Sie stiegen Ende 2013 mit CHF 30.6 Mrd. gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 28.5 Mrd. um 7.4 Prozent. Da sich auch die Custody-Vermögen um 2.0 Prozent erhöhten, betrug das Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen per 31. Dezember 2013 CHF 39.6 Mrd. gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 37.3 Mrd. Die Übernahme der Private Banking Aktivitäten der HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA sowie des auf Private Banking bezogenen Fondsgeschäftes der HSBC Trinkaus Investment Managers SA in Luxemburg im Umfang von CHF 2.0 Mrd. Kundenvermögen unterstützt die strategische Ausrichtung der VP Bank.

Dividendenantrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 25. April 2014, eine Dividende von CHF 3.50 pro Inhaberaktie (Vorjahr: CHF 2.50) und CHF 0.35 pro Namenaktie (Vorjahr: CHF 0.25) auszuzahlen. Die vorgesehene Dividende stützt sich auf die vom Verwaltungsrat angepasste Dividendenpolitik. Vom erwirtschafteten Konzerngewinn sollen 40 Prozent bis

60 Prozent an die Aktionäre ausgeschüttet werden, solange das mittelfristige Tier 1 Ratio Ziel von 16 Prozent übertroffen ist. Es wird eine konstante Dividendenentwicklung angestrebt.

Strategische Ausrichtung und Positionierung

2013 war für die VP Bank Gruppe ein Jahr umfassender Veränderungen. Es brachte wesentliche personelle Neuerungen und organisatorische Weichenstellungen, welche die verstärkte Ausrichtung der VP Bank Gruppe auf die aktuellen Markt- und Kundenbedürfnisse unterstützen. Die Bedeutung einer effizienten Führungsstruktur mit Fokus auf Kunden- und Vertriebsorientierung ist durch entsprechende Massnahmen unterstrichen worden.

Dazu gehört primär das neu geschaffene Geschäftsfeld «Client Business», das sämtliche kundenorientierten Einheiten der Gruppe zusammenfasst. Per 1. Juli 2013 wurden die beiden Geschäftsfelder «Banking Liechtenstein & Regional Market» sowie «Private Banking International» in diesem Geschäftsfeld zusammengefasst.

Die VP Bank setzte 2013 ihre Wachstumsstrategie fort und übernahm die Private-Banking-Aktivitäten der HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA sowie das auf Private Banking bezogene Fondsgeschäft der HSBC Trinkaus Investment Managers SA in Luxemburg. Diese Übernahme entspricht unserer strategischen Ausrichtung, sowohl im mittleren Private Banking Segment als auch im Intermediärgeschäft zu wachsen. Gleichzeitig wird die Wichtigkeit des Fondsgeschäfts an unserem Standort in Luxemburg unterstrichen und die Fondskompetenz der gesamten VP Bank Gruppe weiter gestärkt.

Im Zuge der erwähnten verstärkten Ausrichtung auf zwei Kerngeschäfte hat der Verwaltungsrat 2013 beschlossen, sich von den eigenen Treuhandgesellschaften zu trennen. Die Tochtergesellschaft IGT Intergestions Trust reg. in Vaduz wurde im Rahmen eines Management-Buy-outs aus der VP Bank Gruppe herausgelöst.

Ebenso wurden die Strukturen der Dachholding VP Bank and Trust Company (BVI) Limited in Tortola auf den British Virgin Islands, welche ein Joint Venture mit dem liechtensteinischen Allgemeinen Treuunternehmen (ATU) war, bereinigt. Die VP Bank Gruppe hat 2013 die VP Bank (BVI) Limited vollständig übernommen und die übrigen Beteiligungen an das Allgemeine Treuunternehmen (ATU) übergeben.

Der Verwaltungsrat hält an den mittelfristigen Zielen fest. Angestrebt wird ein Nettoneugeldzuwachs auf Basis der betreuten Kundenvermögen von durchschnittlich 5 Prozent pro Jahr. Die Cost/Income Ratio soll auf 65 Prozent redu-

ziert und eine Kernkapitalquote von mindestens 16 Prozent gehalten werden. Die VP Bank Gruppe verfügt über eine im Branchenvergleich sehr solide Eigenkapitalbasis, die auch nach Einführung von Basel III für ein hohes Mass an Stabilität und Sicherheit steht. Als eine der grössten Banken in Liechtenstein wird die VP Bank von der Finanzmarktaufsicht als «systemrelevant» eingestuft. Entsprechend wird auch die VP Bank in Zukunft höhere Anforderungen an das Mindesteigenkapital erfüllen müssen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist uns ein zentrales Anliegen und findet seinen Niederschlag in der Geschäftspolitik der VP Bank. Im neu gestalteten Kapitel «Unternehmensstrategie» finden sich dazu entsprechende Informationen.

Finanzplatz Liechtenstein

Im Herbst 2013 trat die Regierung Liechtensteins mit einer «Regierungserklärung zur internationalen Steuerkooperation» an die Öffentlichkeit. Sie legte mit dieser Erklärung ein Bekenntnis zum geltenden OECD-Standard im Bereich der internationalen Steuerkooperation ab und unterzeichnete im Anschluss die OECD- und Europaratskonvention über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen. Mit dieser Unterzeichnung hat Liechtenstein sein Bekenntnis bekräftigt, die Standards über Informationsaustausch und Transparenz zu übernehmen und dadurch die Integrität und Reputation des Finanzplatzes zu stärken. Die Strategie der Bank trägt diesen Veränderungen Rechnung.

Personelle Veränderungen

Zu Jahresbeginn 2013 wählte der Verwaltungsrat Alfred W. Moeckli zum Chief Executive Officer (CEO) der VP Bank Gruppe. Er übernahm seine neue Funktion per 1. Mai 2013 von Siegbert Näscher, Chief Financial Officer (CFO), und Juerg W. Sturzenegger, Chief Operating Officer (COO), welche die Bank seit Mitte Juli 2012 interimistisch geleitet hatten.

Per 1. Juli 2013 wurden die beiden kundenorientierten Geschäftsfelder «Banking Liechtenstein & Regional Market» sowie «Private Banking International» neu im Geschäftsfeld «Client Business» zusammengefasst. Dieses Geschäftsfeld wird seit 1. Oktober 2013 von Christoph Mauchle als Head of «Client Business» geleitet.

Im Rahmen der Neuausrichtung der Organisation auf die veränderten Rahmen- und Marktbedingungen hat sich Juerg W. Sturzenegger, Chief Operating Officer, entschieden, die VP Bank Gruppe Ende 2013 zu verlassen. In den vergangenen fünf Jahren hat er wesentliche strategische Projekte erfolg-

reich umgesetzt und insbesondere das Dienstleistungsangebot im Investment Management und anderen Produktbereichen weiterentwickelt. Der Verwaltungsrat dankt ihm an dieser Stelle für seinen wertvollen Einsatz.

Martin Engler, Leiter Private Banking Liechtenstein, Günther Kaufmann, Leiter Intermediaries & Transaction Banking, sowie Rolf Jermann, Leiter Commercial Banking, Mitglieder der Geschäftsleitung des Stammhauses Vaduz, konzentrieren sich seit dem 1. Januar 2014 vollumfänglich auf den Ausbau ihrer Verantwortungsbereiche und schieden aus der Geschäftsleitung aus. Der Verwaltungsrat dankt auch ihnen für das grosse Engagement.

Die Geschäftsleitung des Stammhauses Vaduz, der in Personalunion die Funktion der Gruppenleitung zukommt, setzt sich demnach seit dem 1. Januar 2014 aus dem Chief Executive Officer Alfred W. Moeckli, dem Head of «Client Business» Christoph Mauchle sowie dem Chief Financial Officer & Head of Banking Services Siegbert Näscher zusammen.

Mit dieser schlanken Aufstellung werden Abläufe und Zuständigkeiten vereinfacht und Reaktionszeiten verkürzt. Doppelspurigkeiten sollen so weiter abgebaut werden, vor allem aber wird die Kundenorientierung durch eine verstärkte gruppenweite Zusammenarbeit und das Zusammenfassen von Kompetenzen weiter ins Zentrum gestellt.

Im April 2013 verzichtete Roland Feger nach zwölfjähriger Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat der VP Bank auf eine Wiederwahl und schied aus dem Verwaltungsrat aus. Roland Feger war zusätzlich Mitglied des Audit & Risk Management Committee; er hat in beiden Gremien eine tragende Rolle eingenommen und wichtige Erfahrungen eingebracht. Der Verwaltungsrat dankt Roland Feger für seine wertvolle und engagierte Mitarbeit.

Max E. Katz verliess per 23. September 2013 aus persönlichen Gründen den Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe. Wir danken ihm für seinen engagierten Einsatz im Transformationsprozess der VP Bank Gruppe sowie als Mitglied des Audit & Risk Management Committee.

Walo Frischknecht scheidet nach zwölfjähriger Tätigkeit am 25. April 2014 aus dem Verwaltungsrat aus. Die VP Bank dankt Walo Frischknecht für seine engagierte Mitarbeit, insbesondere als Vorsitzender des Audit & Risk Management Committee.

Zur Wahl als neue Mitglieder schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung Dr. Beat Graf und Michael Riesen vor. Es ist vorgesehen, dass Michael Riesen die Nachfolge von Walo Frischknecht als Vorsitzender des Audit & Risk Management Committee übernehmen wird.

Ausblick

Der erwähnte Fokus auf Kunden- und Vertriebsorientierung ermöglicht es, in Zukunft Märkte noch effizienter als in der Vergangenheit zu bearbeiten und zum Unternehmenserfolg der VP Bank Gruppe beizutragen.

Das primäre strategische Ziel der VP Bank ist es, als Gruppe profitabel zu wachsen und dabei die Eigenständigkeit zu bewahren. Dazu tragen auch besondere Stärken der VP Bank wie die solide Eigenkapitalbasis und ein stabiles Aktionariat bei. Die hohen Eigenmittel erlauben es, in Wachstum – auch durch Akquisition – zu investieren. Die VP Bank wird daher sich bietende attraktive Marktopportunitäten nutzen, sofern sie strategisch und kulturell geeignet sind.

In den letzten Ergebnisberichten haben wir die Herausforderungen angesprochen, die sich der VP Bank Gruppe durch den Kapitalmarkt sowie durch das sich rasch ändernde regulatorische Umfeld stellen. Wir blicken auf eine erfolgreiche Bewältigung der bisherigen Aufgaben zurück und pflegen eine aktive Zusammenarbeit mit allen relevanten Partnern am Finanzplatz Liechtenstein und in unseren anderen Zielmärkten.

Dank

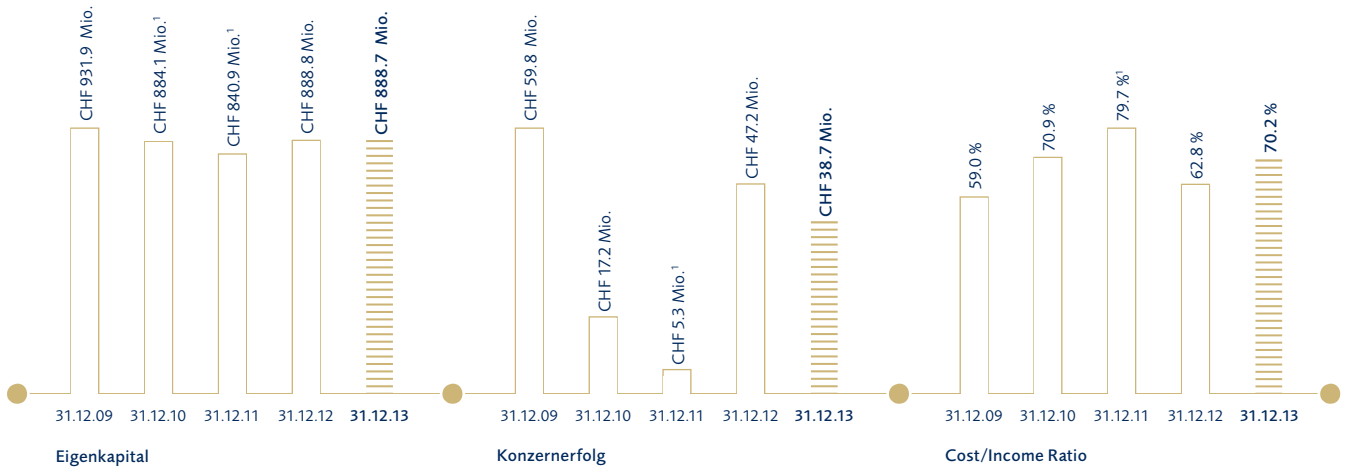
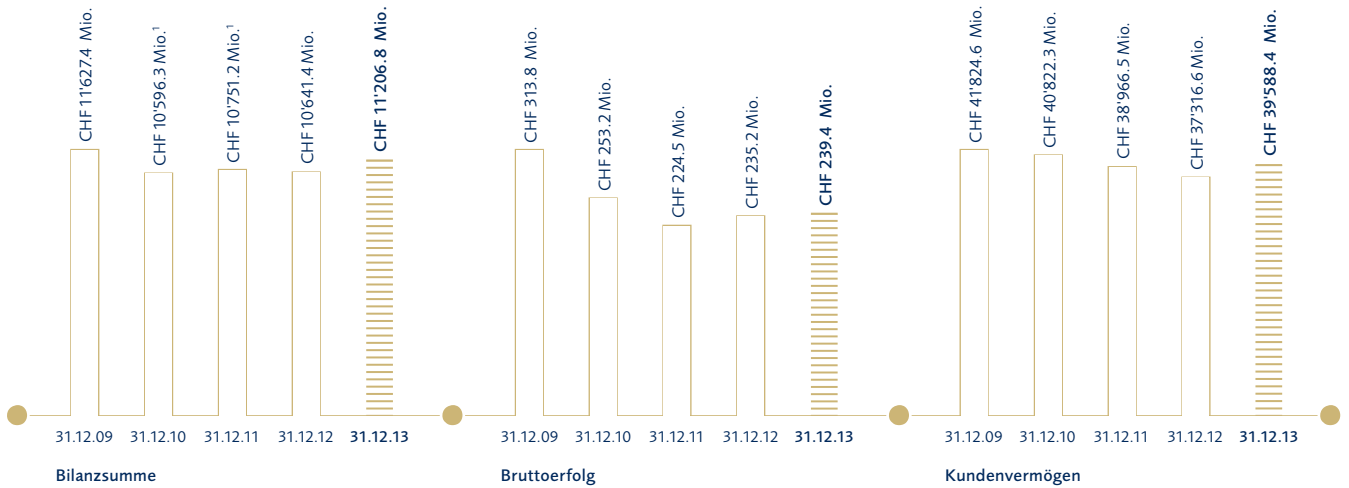
Für die Zukunft sind wir mit einer gesunden Mischung aus Bewährtem und der Bereitschaft zu Veränderungen gut gerüstet. Wir freuen uns, wenn unsere Mitarbeitenden, Aktionäre, Kunden und Partner diesen erfolgreichen Weg auch weiterhin gemeinsam mit uns beschreiten.

Der Dank gilt vorab unseren Mitarbeitenden, die sich tagtäglich mit grossem Engagement für die Kundinnen und Kunden und damit für den Erfolg der VP Bank Gruppe einsetzen. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihre Loyalität und besonders auch Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Unterstützung und Ihre Treue.



Fredy Vogt
Präsident des Verwaltungsrates

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



¹ angepasst (IAS 19R)

Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	2013	2012 angepasst ¹	Veränderung in %
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.²			
Bilanzsumme	11'206.8	10'641.4	5.3
Forderungen gegenüber Banken	4'502.0	4'789.1	-6.0
Forderungen gegenüber Kunden	3'926.7	3'713.3	5.7
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'404.7	8'702.0	8.1
Total Eigenkapital	888.7	888.8	0.0
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	888.7	871.1	2.0
Eigenkapitalquote (in %)	7.9	8.2	-3.1
Tier 1 Ratio (in %) ³	20.4	21.5	-4.9
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.³			
Bruttoerfolg	239.4	235.2	1.8
Erfolg Zinsgeschäft	86.9	83.5	4.1
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	114.1	108.1	5.6
Erfolg Handelsgeschäft	19.5	21.1	-7.7
Geschäftsaufwand	168.0	147.8	13.7
Konzerngewinn	38.7	47.2	-18.0
Konzerngewinn aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	35.7	49.0	-27.1
Kundenvermögen in CHF Mio.³			
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	9'594.0	8'979.9	6.8
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	231.7	513.8	-54.9
Kundendepots	20'759.3	18'996.9	9.3
Custody-Vermögen	9'003.5	8'826.1	2.0
Netto-Neugeld	965.0	-192.0	n.a.
Kennzahlen			
Auslandquote der Aktiven (in %)	43.6	44.1	-1.1
Return on Equity (in %) ^{2,4}	4.4	5.7	-23.1
Cost/Income Ratio (in %) ⁵	70.2	62.8	11.7
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁶	705.8	706.9	-0.2
Bruttoerfolg pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	339.2	332.8	1.9
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	238.0	209.1	13.8
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	50.6	69.3	-27.0
Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF²			
Konzerngewinn pro Inhaberaktie ⁷	6.58	8.37	-21.4
Konzerngewinn pro Namenaktie ⁷	0.66	0.84	-21.4
Dividende pro Inhaberaktie	3.50 ⁸	2.50	40.0
Dividende pro Namenaktie	0.35 ⁸	0.25	40.0
Dividendenrendite (in %)	3.6	3.8	-6.7
Pay-Out-Ratio (in %)	53.2	29.9	78.1
Total Aktionärsrendite (Inhaberaktie, in %)	53.8	-19.9	n.a.
Eigene Mittel pro ausstehende Inhaberaktie am Bilanzstichtag	153.37	150.97	1.6
Eigene Mittel pro ausstehende Namenaktie am Bilanzstichtag	15.10	14.84	1.8
Kurs pro Inhaberaktie	97.50	65.00	50.0
Kurs pro Namenaktie	8.50	5.50	54.5
Höchstkurs pro Inhaberaktie	97.50	85.00	14.7
Tiefstkurs pro Inhaberaktie	63.50	60.00	5.8
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) ⁹	569	378	50.4
Price Earnings Ratio pro Inhaberaktie	14.81	7.76	90.8
Price Earnings Ratio pro Namenaktie	12.91	6.57	96.6
Rating Standard & Poor's	A-/Stable/A-2	A-/Negative/A-2	

¹ Einige hier aufgezeigte Beträge korrespondieren aufgrund der Anpassungen wegen aufgegebenen Geschäftstätigkeiten nicht mit dem Finanzbericht 2012.

Details dazu finden sich im Anhang 45 auf Seite 155.

² Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

³ Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

⁴ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁵ Geschäftsaufwand / Bruttoerfolg.

⁶ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lernenden mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁷ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Inhaber) (Anhang 11, Seite 135).

⁸ Vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung.

⁹ Inklusive Namenaktien.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	2013	2012 angepasst ¹	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		103'756	109'490	-5'734	-5.2
Zinsaufwand		16'883	26'031	-9'148	-35.1
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	1	86'873	83'459	3'414	4.1
Kommissionsertrag		160'648	151'687	8'961	5.9
Kommissionsaufwand		46'537	43'630	2'907	6.7
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	114'111	108'057	6'054	5.6
Erfolg Handelsgeschäft	3	19'511	21'147	-1'636	-7.7
Erfolg Finanzanlagen	4	16'267	19'464	-3'197	-16.4
Übriger Erfolg	5	2'633	3'115	-482	-15.5
Bruttoerfolg		239'395	235'242	4'153	1.8
Personalaufwand	6	122'006	101'108	20'898	20.7
Sachaufwand	7	45'970	46'682	-712	-1.5
Geschäftsaufwand		167'976	147'790	20'186	13.7
Bruttogewinn		71'419	87'452	-16'033	-18.3
Abschreibungen	8	27'033	29'432	-2'399	-8.2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9	6'355	7'237	-882	-12.2
Gewinn vor Steuern aus fortgeführter Geschäftstätigkeit		38'031	50'783	-12'752	-25.1
Gewinnsteuern	10a	2'306	1'763	543	30.8
Konzerngewinn aus fortgeführter Geschäftstätigkeit		35'725	49'020	-13'295	-27.1
Aufgegebene Geschäftstätigkeiten					
Gewinn nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftstätigkeiten	45	2'962	-1'819	4'781	n.a.
Konzerngewinn		38'687	47'201	-8'514	-18.0
zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz					
Konzerngewinn aus fortgeführter Geschäftstätigkeit		35'725	49'020	-13'295	-27.1
Konzerngewinn aus aufgegebenen Geschäftstätigkeiten		2'394	-705	3'099	n.a.
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		38'119	48'315	-10'196	-21.1
Minderheiten					
Konzerngewinn aus fortgeführter Geschäftstätigkeit		0	0	0	n.a.
Konzerngewinn aus aufgegebenen Geschäftstätigkeiten		568	-1'114	1'682	n.a.
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheiten		568	-1'114	1'682	n.a.
Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie		6.58	8.37		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie		0.66	0.84		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit		6.17	8.49		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit		0.62	0.85		
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz					
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie		6.58	8.37		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie		0.66	0.84		
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit		6.17	8.49		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit		0.62	0.85		

¹ Einige hier aufgezeigte Beträge korrespondieren nicht mit dem Finanzbericht 2012 aufgrund der Anpassungen wegen aufgebener Geschäftstätigkeiten. Details dazu finden sich im Anhang 45 auf Seite 155.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	2013	2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	38'687	47'201	-8'514	-18.0
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen	-1'901	-2'411	510	n.a.
• Vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen	1'854	0	1'854	n.a.
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-47	-2'411	2'364	n.a.
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-4'055	-2'220	-1'835	n.a.
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	-5'875	31'028	-36'903	-118.9
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-9'930	28'808	-38'738	-134.5
Gesamtergebnis im Eigenkapital	-9'977	26'397	-36'374	-137.8
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	28'710	73'598	-44'888	-61.0
Zuschreiben auf Minderheitsanteile	568	-200	768	n.a.
Zuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	28'142	73'798	-45'656	-61.9

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	13	1'377'407	926'961	450'446	48.6
Forderungen aus Geldmarktpapieren	14	23'227	0	23'227	n.a.
Forderungen gegenüber Banken	15/16	4'502'014	4'789'054	-287'040	-6.0
Forderungen gegenüber Kunden	15/16	3'926'676	3'713'290	213'386	5.7
Handelsbestände	17	2'622	215	2'407	n.a.
Derivative Finanzinstrumente	18	35'738	50'751	-15'013	-29.6
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	19	346'405	429'288	-82'883	-19.3
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	20	776'223	502'566	273'657	54.5
Assoziierte Gesellschaften	21	41	44	-3	-6.8
Sachanlagen	22	117'179	122'359	-5'180	-4.2
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte	23	53'221	55'832	-2'611	-4.7
Steuerforderungen	10c	14	58	-44	-75.9
Latente Steuerforderungen	10b	11'319	11'903	-584	-4.9
Rechnungsabgrenzungen		21'086	25'080	-3'994	-15.9
Sonstige Aktiven	24	13'646	14'028	-382	-2.7
Total Aktiven		11'206'818	10'641'429	565'389	5.3

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		224'174	374'727	-150'553	-40.2
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		880'459	966'870	-86'411	-8.9
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		8'524'194	7'735'165	789'029	10.2
Derivative Finanzinstrumente	18	52'740	82'467	-29'727	-36.0
Kassenobligationen	25	243'722	284'370	-40'648	-14.3
Anleihen	26	198'936	198'513	423	0.2
Steuerverpflichtungen	10c	1'780	3'689	-1'909	-51.7
Latente Steuerverpflichtungen	10b	9'901	8'401	1'500	17.9
Rechnungsabgrenzungen		25'975	22'547	3'428	15.2
Sonstige Passiven	27	146'236	68'755	77'481	112.7
Rückstellungen	28	9'958	7'098	2'860	40.3
Total Fremdkapital		10'318'075	9'752'602	565'473	5.8
Aktienkapital	30	59'148	59'148	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	31	-25'903	-33'493	7'590	-22.7
Kapitalreserven		-11'803	-10'923	-880	8.1
Gewinnreserven		901'748	878'136	23'612	2.7
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-9'041	-4'986	-4'055	81.3
Umrechnungsdifferenzen		-25'406	-16'796	-8'610	51.3
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		888'743	871'086	17'657	2.0
Minderheitsanteile	29/46	0	17'741	-17'741	-100.0
Total Eigenkapital		888'743	888'827	-84	0.0
Total Passiven		11'206'818	10'641'429	565'389	5.3

Segmentberichterstattung

Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten 2013

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Chief Operating Officer	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	32'401	18'655	102	35'715	86'873
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	76'750	32'708	5'058	-405	114'111
Erfolg Handelsgeschäft	12'191	6'965	3'245	-2'890	19'511
Erfolg Finanzanlagen		104	27	16'136	16'267
Übriger Erfolg		1'509	201	923	2'633
Bruttoerfolg	121'342	59'941	8'633	49'479	239'395
Personalaufwand	19'825	35'945	41'935	24'301	122'006
Sachaufwand	1'109	19'248	13'627	11'986	45'970
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	38'912		-39'959	1'047	0
Geschäftsaufwand	59'846	55'193	15'603	37'334	167'976
Bruttogewinn	61'496	4'748	-6'970	12'145	71'419
Abschreibungen		2'605	18'247	6'181	27'033
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'696	5'615	1	-957	6'355
Gewinn/Verlust vor Steuern aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	59'800	-3'472	-25'218	6'921	38'031
Gewinnsteuern					2'306
Konzerngewinn aus fortgeführter Geschäftstätigkeit					35'725
Aufgegebene Geschäftstätigkeiten					
Gewinn nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftstätigkeiten					2'962
Konzerngewinn					38'687
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'336	3'498	107	4'266	11'207
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'221	3'279	119	699	10'318
Investitionen		10'791	6'259	2'159	19'209
Abschreibungen		2'606	18'247	6'180	27'033
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	4'281	2'259			6'540
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	2'469	235		437	3'141
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	109.1	223.1	261.9	111.7	705.8

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Die aufgegebenen Geschäftstätigkeiten wurden in der Vergangenheit im Client Business International (VP Bank and Trust Company (BVI) Limited) sowie im Corporate Center (IGT Intergestions Trust reg.) ausgewiesen.

Per 1. Juli 2013 wurde eine neue Organisationsstruktur bei der VP Bank Gruppe eingeführt sowie die Verrechnungspraxis angepasst. Die Segmentberichterstattung wurde rückwirkend angepasst.

Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten 2012

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Chief Operating Officer	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	32'268	20'336	135	30'720	83'459
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	72'257	29'216	7'006	-422	108'057
Erfolg Handelsgeschäft	10'960	7'834	2'708	-355	21'147
Erfolg Finanzanlagen		2'055	323	17'086	19'464
Übriger Erfolg		2'749	79	287	3'115
Bruttoerfolg	115'485	62'190	10'251	47'316	235'242
Personalaufwand ¹	19'477	36'816	42'986	1'829	101'108
Sachaufwand	1'336	16'858	13'652	14'836	46'682
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	39'568		-41'011	1'443	0
Geschäftsaufwand	60'381	53'674	15'627	18'108	147'790
Bruttogewinn	55'104	8'516	-5'376	29'208	87'452
Abschreibungen		2'600	20'299	6'533	29'432
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	6'235	1'101	25	-124	7'237
Gewinn/Verlust vor Steuern aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	48'869	4'815	-25'700	22'799	50'783
Gewinnsteuern					1'763
Konzerngewinn aus fortgeführter Geschäftstätigkeit					49'020
Aufgegebene Geschäftstätigkeiten					
Verlust nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftstätigkeiten					-1'819
Konzerngewinn					47'201
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'217	2'965	116	4'343	10'641
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	5'976	2'742	366	669	9'753
Investitionen		714	5'736	1'330	7'780
Abschreibungen		2'612	20'299	6'521	29'432
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	9'637	4'232			13'871
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	3'492	4'113		173	7'778
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	110.9	199.1	264.8	105.6	680.4

¹ Die Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat in der Treuhand-Personalstiftung sowie die vorzeitige Anwendung des überarbeiteten Standard IAS 19 wurde dem Segment Corporate Center zugewiesen.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Die aufgegebenen Geschäftstätigkeiten wurden in der Vergangenheit im Client Business International (VP Bank and Trust Company (BVI) Limited) sowie im Corporate Center (IGT Intergestions Trust reg.) ausgewiesen.

Konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

Die nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernrechnung 2013 der VP Bank Gruppe weist einen Konzerngewinn von CHF 38.7 Mio. aus. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von CHF 47.2 Mio. erzielt. Bereinigt um die Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat bei der Pensionskasse sowie auf die vorzeitige Anwendung des überarbeiteten Standard IAS 19 von CHF 22.8 Mio. beträgt der Vorjahresgewinn CHF 24.4 Mio. Der Konzerngewinn wurde damit gegenüber dem bereinigten Vorjahresgewinn um CHF 14.3 Mio. bzw. 58.6 Prozent gesteigert.

Die VP Bank Gruppe hat im Sommer 2012 entschieden, sich strategisch auf das mittlere Private-Banking-Segment sowie auf das Intermediärgeschäft zu fokussieren. Im Zuge der strategischen Ausrichtung hat der Verwaltungsrat beschlossen, sich von den eigenen Treuhandgesellschaften zu trennen. Die Tochtergesellschaft IGT Intergestions Trust reg. in Vaduz wurde im Rahmen eines Management-Buy-outs aus der VP Bank Gruppe ausgelöst, wobei sämtliche Mitarbeitende von der bestehenden Gesellschaft übernommen wurden. Ebenfalls bereinigte die VP Bank Gruppe die Strukturen ihrer Dachholding VP Bank and Trust Company (BVI) Limited in Tortola auf den British Virgin Islands, welche ein Joint Venture mit dem liechtensteinischen Allgemeinen Treuunternehmen, Vaduz war. Die VP Bank Gruppe hat die VP Bank (BVI) Limited vollständig übernommen und die übrigen Beteiligungen an das Allgemeine Treuunternehmen, Vaduz übergeben.

Die erfolgreiche Übernahme der Private-Banking-Aktivitäten der HSBC Trinkaus & Burkhardt sowie des auf Private Banking bezogenen Fondsgeschäfts der HSBC Trinkaus Investment Managers in Luxemburg im Umfang von CHF 2.0 Mrd. Kundenvermögen in Form eines Asset Deals unterstreicht die Wachstumsstrategie der VP Bank.

Zwar konnte sich das globale Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr nicht beschleunigen, dennoch war das Jahr 2013 aus ökonomischer Perspektive ein erfolgreiches. Die europäische Schuldenkrise ist weiter in den Hintergrund des Marktgeschehens gerückt und die Eurozone konnte gegen Jahresende die Rezession hinter sich lassen. Erneut erfolgreich behaupten konnten sich die Liechtensteiner und Schweizer Volkswirtschaften. An den Finanzmärkten legten Aktien wiederum stark zu. Die Ankündigung der US-Notenbank, die sehr expansive Geldpolitik drosseln zu wollen, sorgte global für Bewegung bei den Zinsen. Die Anleihenrenditen haben sich von ihrem historisch tiefen Niveau gelöst und nach oben bewegt. Diese Faktoren beeinflussten auch den Geschäftsgang der VP Bank und spiegeln sich sowohl in den Erträgen als auch in den Kundenaktivitäten wider.

Für das Gesamtjahr 2013 erarbeitete die VP Bank Gruppe einen Nettoneugeldzufluss von CHF 965 Mio. Die betreuten Kundenvermögen konnten per 31.12.2013 auf CHF 30.6 Mrd. gesteigert werden.

Unter Berücksichtigung der verbesserten Profitabilität und der angepassten Dividendenpolitik wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 25. April 2014 eine Dividende von CHF 3.50 pro Inhaberaktie und CHF 0.35 pro Namenaktie beantragen.

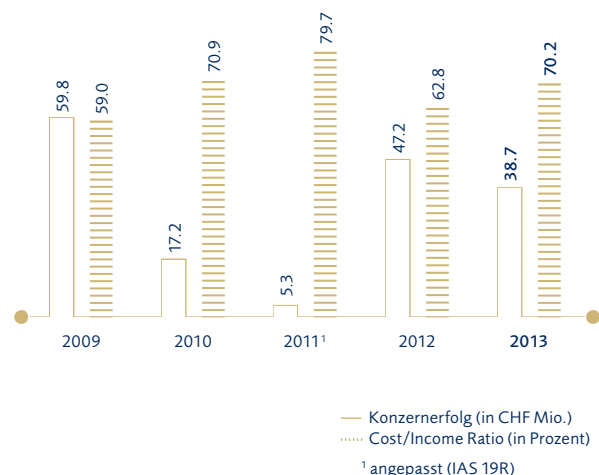
Mittelfristziele

Die VP Bank Gruppe orientiert sich mittelfristig an folgenden Zielwerten:

- Netto-Neugeldzufluss von durchschnittlich 5 Prozent pro Jahr
- Cost/Income Ratio von 65 Prozent
- Tier 1 Ratio von mindestens 16 Prozent

2013 erzielte die VP Bank Gruppe eine positive Netto-Neugeldentwicklung. Es wurde ein Netto-Neugeldzufluss von CHF 965 Mio. (3.4 Prozent des betreuten Kundenvermögens) generiert. Die Cost/Income Ratio erhöhte sich 2013 auf 70.2 Prozent (Vorjahr: 62.8 Prozent). Bereinigt um die Einmaleffekte im Jahr 2012 resultierte eine Verbesserung der Cost/Income Ratio von 72.5 Prozent auf 70.2 Prozent im Jahr 2013. Dabei wurde der Bruttoerfolg um 1.8 Prozent gesteigert und der bereinigte Geschäftsaufwand um 1.5 Prozent reduziert. 2013 ging die Tier 1 Ratio von 21.5 Prozent auf 20.4 Prozent zurück, was durch den

Konzernerfolg kombiniert mit Cost/Income Ratio



Anstieg der Bilanzaktiven zu begründen ist. Die VP Bank Gruppe besitzt im Branchenvergleich eine sehr gute Ausgangsbasis für die Wachstumsstrategie, sowohl auf organischem Weg als auch durch Akquisitionen. Das mittelfristige Ziel von mindestens 16 Prozent, das weit über dem gesetzlich vorgegebenen Wert liegt, wurde auch im Geschäftsjahr 2013 nochmals deutlich übertroffen. Das künftige Regelwerk Basel III wird strengere Kapital- und Liquiditätsanforderungen an die Bankinstitute stellen. Die VP Bank Gruppe wird auch nach der Einführung von Basel III über ein solides Kernkapital (Tier 1 Ratio) verfügen, das ein hohes Mass an Stabilität und Sicherheit ausdrückt.

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich Ende 2013 auf CHF 30.6 Mrd. Gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 28.5 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme um 7.4 Prozent. Die performancebedingte Vermögenszunahme durch die positive Marktentwicklung betrug CHF 1.1 Mrd.

Insgesamt verzeichnete die VP Bank Gruppe einen Netto-Neugeldzufluss in Höhe von CHF 965 Mio. (Vorjahr: Nettoabfluss an Kundengeldern von CHF 192 Mio.). Diese positive Entwicklung basiert insbesondere auf der Übernahme von Kundengeldern im Umfang von CHF 2.0 Mrd. im Zusammenhang mit dem HSBC-Asset Deal. Durch eine erfolgreiche Marktbearbeitung gelang es der VP Bank Gruppe, dem Nettoabfluss an Kundengeldern im bestehenden Geschäft entgegenzuwirken. Aufgrund regulatorischer Veränderungen, insbesondere der Steuerthematik sowie eines grösseren Abflusses aus einem Drittfonds, konnten diese aus dem bestehenden Geschäft generierten Zuflüsse die Abflüsse nicht vollständig kompensieren.

Die Custody-Vermögen erhöhten sich um 2.0 Prozent auf CHF 9.0 Mrd. (Vorjahr: CHF 8.8 Mrd.).

Das Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen betrug per 31. Dezember 2013 CHF 39.6 Mrd. (Vorjahr: CHF 37.3 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Der Vorjahresvergleich einzelner Positionen wird durch Einmaleffekte im Geschäftsjahr 2012 im Zusammenhang mit der Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat bei der Pensionskasse in Höhe von CHF 22.8 Mio. in den Positionen «Personalaufwand» und «Konzerngewinn» erschwert. Zudem wurden aufgrund der im Geschäftsjahr 2013 vollzogenen Trennung von den Treuhandgesellschaften die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst und korrespondieren nicht mit dem Finanzbericht 2012.

Bruttoerfolg

Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Bruttoerfolg um 1.8 Prozent von CHF 235.2 Mio. auf CHF 239.4 Mio. zu. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 3.4 Mio. auf CHF 86.9 Mio. Die Nettozinserträge gegenüber Banken und Kunden verzeichneten im Vorjahresvergleich einen Rückgang von CHF 11.6 Mio., welcher teilweise durch Zinssatzswaps kompensiert werden konnte. Diese Zinssatzswaps werden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos, vor allem auf langfristigen Kundenausleihungen, eingesetzt. Aufgrund einer zunehmend positiveren Börsenstimmung und höherer Börsenumsätze erhöhte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 5.6 Prozent auf CHF 114.1 Mio. Sowohl die Nettocourtage mit plus 12.4 Prozent als auch die Kommissionen für das Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft mit plus 4.7 Prozent wiesen im Vergleich zum Vorjahr einen erfreulichen Anstieg auf. Zudem wiesen die Kommissionen aus dem Fondsgeschäft einen Zuwachs um CHF 3.2 Mio. auf CHF 56.1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (CHF 52.9 Mio.) auf.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ging 2013 um 7.7 Prozent von CHF 21.1 Mio. auf CHF 19.5 Mio. zurück: Der Handel im Auftrag von Kunden konnte um 9.3 Prozent auf CHF 24.9 Mio. (Vorjahr: CHF 22.7 Mio.) gesteigert werden. Der Erfolg im Wertschriftenhandel verringerte sich insbesondere aufgrund negativer Wertveränderungen der Absicherungsinstrumente für Beteiligungstitel von CHF -1.6 Mio. im Vorjahr auf CHF -5.4 Mio. im Geschäftsjahr 2013. Diesen Wertveränderungen aus Absicherungen stehen Bewertungserfolge bei den abgesicherten Grundgeschäften gegenüber.

2013 wurde ein Erfolg aus Finanzanlagen in der Höhe von CHF 16.3 Mio. (Vorjahr: CHF 19.5 Mio.) erzielt. Der Grossteil davon resultiert aus Bewertungserfolgen von Beteiligungstiteln einerseits und Zinsen andererseits.

Geldmarkt

Zinsen 3 Monate	31.12.2013	31.12.2012	Δ Vorjahr
Franken-Libor	0.02 %	0.01 %	+1 BP
Euribor	0.27 %	0.13 %	+14 BP
Dollar-Libor	0.25 %	0.31 %	-6 BP
Yen-Libor	0.15 %	0.18 %	-3 BP

Kapitalmarkt

Benchmark-Anleihen 10 Jahre	31.12.2013	31.12.2012	Δ Vorjahr
Schweiz	1.07 %	0.46 %	+61 BP
Deutschland	1.93 %	1.30 %	+63 BP
USA	3.03 %	1.75 %	+128 BP
Japan	0.74 %	0.79 %	-5 BP

Wechselkurse

Devisenkurse	31.12.2013	31.12.2012	Δ Vorjahr
EUR	1.2255	1.2068	1.5 %
USD	0.8894	0.9154	-2.8 %
JPY	0.8462	1.0586	-20.1 %
GBP	1.4730	1.4879	-1.0 %

Geschäftsaufwand

Durch konsequente Kostendisziplin sank der Geschäftsaufwand gegenüber dem um die Einmaleffekte bereinigten Vorjahr um 1.5 Prozent auf CHF 168.0 Mio.

Ende 2013 beschäftigte die VP Bank Gruppe teilzeitbereinigt 706 (Vorjahr: 707) Mitarbeitende. Mit der strategischen Ausrichtung auf das mittlere Vermögensegment im Private Banking wurden im Rahmen des Asset Deals von der HSBC 32 Mitarbeitende übernommen bzw. für diese Übernahme zusätzlich rekrutiert. Andererseits wurden mit der strategischen Trennung von den eigenen Treuhandgesellschaften 28 Mitarbeitende an die abgelösten Treuhandgesellschaften übergeben.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Personalaufwand um CHF 20.9 Mio. oder um 20.7 Prozent auf CHF 122.0 Mio. Bereinigt man 2012 um den Einmaleffekt, bedingt durch die Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat der Pensionskasse sowie auf die vorzeitige Anwendung des überarbeiteten Standard IAS 19, resultierte im Berichtsjahr ein Rückgang des Personalaufwandes von CHF 1.9 Mio. bzw. 1.5 Prozent im Vorjahresvergleich. Der Sachaufwand konnte um 1.5 Prozent von CHF 46.7 Mio. auf CHF 46.0 Mio. im Jahr 2013 reduziert werden. Aufgrund des HSBC-Asset Deals und bedingt durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Teilnahme der VP Bank (Schweiz) AG am US-Steuerprogramm sind die Honorare im Berichtsjahr von CHF 6.1 Mio. auf CHF 8.0 Mio. gestiegen.

Die Aufwände für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste betragen CHF 6.4 Mio. (Vorjahr: CHF 7.2 Mio.). Die Reduktion ist insbesondere auf den Rückgang bei Kreditrisiken zurückzuführen. Zudem konnten nicht mehr notwendige Wertberichtigungen im Umfang von CHF 4.0 Mio. (Vorjahr: CHF 8.1 Mio.) aufgelöst werden. Andererseits erhöhten sich die Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken um CHF 2.3 Mio. auf CHF 3.3 Mio. Für eine mögliche Busse im Zusammenhang mit der Teilnahme der VP Bank (Schweiz) AG am US-Steuerprogramm wurden CHF 3.0 Mio. zurückgestellt.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn inklusive der aufgegebenen Geschäftstätigkeiten beträgt CHF 38.7 Mio. (Vorjahr: CHF 47.2 Mio.). Aufgrund der Bereinigung der Struktur der VP Bank and Trust Company (BVI) Limited in Tortola resultieren im Konzern per 31.12.2013 keine Minderheitsanteile mehr. Der unverwässerte Konzerngewinn pro Inhaberaktie reduzierte sich von CHF 8.37 auf CHF 6.58 im Berichtsjahr 2013. Bereinigt um den Einmaleffekt im Jahr 2012 konnte eine Steigerung von CHF 4.42 auf CHF 6.58 erzielt werden.

Bilanz

Die Bilanzsumme von CHF 11.2 Mrd. erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.3 Prozent. Auf der Aktivseite erhöhten sich die flüssigen Mittel deutlich auf CHF 1'377.4 Mio. (31.12.2012: CHF 927.0 Mio.), was eine sehr komfortable Liquiditätsausstattung der VP Bank bedeutet. Dies begründet sich unter anderem durch die Reduktion der Forderungen gegenüber Banken (minus CHF 287.0 Mio.) und zusätzliche Kundengelder auf der Passivseite in Höhe von CHF 9.6 Mrd. (Vorjahr: CHF 9.0 Mrd.).

Aufgrund der aktuellen Situation auf dem Immobilienmarkt und der anhaltenden Tiefzinsphase setzt die VP Bank unverändert auf ein qualitatives Wachstum der Kundenausleihungen und auf eine hohe Disziplin und Kontrolle bei der Kreditvergabe. Die Kundenausleihungen stiegen seit Jahresbeginn 2013 um CHF 213.4 Mio. auf CHF 3.9 Mrd. per 31.12.2013, wobei die Hypothekarforderungen eine Zunahme von CHF 5.7 Prozent auf CHF 2.8 Mrd. verzeichneten.

Die Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, wurden von CHF 502.6 Mio. im Vorjahr um CHF 273.7 Mio. auf CHF 776.2 Mio. im Jahr 2013 (plus 54.5 Prozent) erhöht.

Das Konzerneigenkapital belief sich Ende 2013 auf CHF 888.7 Mio. (Ende 2012: CHF 888.8 Mio.). Da die VP Bank Gruppe per 31.12.2013 keine Minderheitsanteile mehr aufweist, entspricht dies auch den eigenen Mitteln der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft. Im Vorjahr lagen die eigenen Mittel der Aktionäre nach Abzug der Minderheitsanteile bei CHF 871.1 Mio. Per 31. Dezember 2013 betrug die Tier 1 Ratio 20.4 Prozent (Vorjahr: 21.5 Prozent).

Ausblick

Das Kapitalmarktumfeld bleibt herausfordernd: Nach den deutlichen Zugewinnen in fast allen Anlageklassen während der letzten Jahre dürften sich die einzelnen Anlageklassen unterschiedlich entwickeln. Die Anleiherträge werden vom Anstieg der Renditen geprägt sein. Aktien sind nicht mehr günstig bewertet, weitere Zugewinne dürften mit vermehrten Schwankungen einhergehen. Der weiterhin herrschende Anlagenotstand sowie die Geldpolitik werden auch künftig einen hohen Einfluss auf das Marktgeschehen haben.

Der Transformationsprozess in den Bereichen der Steuertransparenz wie auch des automatischen Austausches von Steuerinformationen sind Entwicklungen, welche die VP Bank in den nächsten Jahren stark beschäftigen werden. Der regulatorische Druck in der Finanzbranche ist unverändert hoch. Die VP Bank Gruppe ist für den intensiven Wettbewerb bestens gerüstet. Sie begegnet den Anforderungen mit konkreten Massnahmen und beschreitet weiterhin konsequent den Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

